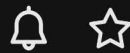




## Sternstunde Kunst



## Über den Tannen – die Malerin Barbara Gwerder



Der Film ist nicht mehr online !

Noch 1 Tag online



Die Rede

04.11.18, 12:00

51:53



Ephraim Kishon: «Lachen, um zu überleben»

28.10.18, 11:59

52:39



Über den Tannen – die Malerin Barbara Gwerder

21.10.18, 11:58

52:21



Sternstunde Kunst

21.10.18, 11:58 30 Tage online

4180

Während einem Jahr malt die Künstlerin Barbara Gwerder auf 1800 Metern Höhe mitten auf der Alp eine Serie grossformatiger Bilder. Der Film von Esther Heeb begleitet sie und zeigt, wie sie die wilde Landschaft in Bildern einfängt, ihr aber gleichzeitig das Leben auf der Alp alles abverlangt.

### Filmbeschreibung

Über den Tannen - Barbara Gwerder

ist ein Film der das Arbeiten der Innerschweizer Künstlerin Barbara Gwerder in der atemberaubenden Berglandschaft des Kanton Schwyz und Uri zeigt. Ein Atelier unter freiem Himmel umgeben von einem archaisch mächtigen, alles überragendem Felsmassiv, ist der Arbeitsplatz von Barbara Gwerder. Dort oben auf 1800 m ü.M. prägt die Einfachheit und Entbehrung das Leben. Nach dunklen einsamen Abenden in der kargen Hütte, malt die Künstlerin Tag für Tag, bei jedem Wetter hoch konzentriert an ihren Bildern. Im grössten und schönsten Atelier, dass sie sich als Künstlerin nur wünschen kann, taucht sie in ihre Malerei ein und lässt das Publikum teilhaben an ihrem künstlerischen Prozess, dem Ringen mit der Diskrepanz zwischen dem unverrückbaren, starren Gebirge und der eigenen Freiheit als Künstlerin, Dinge zu verändern.

Der Film folgt den Spuren der Künstlerin die selbst auf der Suche nach Bildern, ihren eigenen Emotionen und Ängsten ausgeliefert ist. In eine Alpenwelt wo die Stille zum Alltag gehört, die Einsamkeit als Mantel getragen wird, erlebt Barbara Gwerder ein unglaubliches Freiheitsgefühl.

Mitten in ihrem eigenen Bildmotiv und mit einer ungeheuren Kraft versucht Barbara Gwerder der rauhen Bergwelt mit ihren eigenen Gesetzen, zu trotzen. Es ist eine Reise bis zum Ursprung ihrer eigenen Wurzeln als Bergbauerntochter. „Ist es wirklich möglich, den Wind und die Berge zu malen, wenn man selbst mitten im Motiv steht?“

Der Film schafft eine berührende Nähe zur Künstlerin und deren Schaffen. Auf Augenhöhe erlebt man eine in sich hineinhorchende Künstlerin die sich alles abverlangt um die Grenzen ihrer Ausdrucksweise malerisch auszuloten. Durch alle Jahreszyklen hindurch arbeitet die Künstlerin unermüdlich an ihrer Malerei und verwischt die Konturen alter malerischen Traditionen. Mit Wind und Wetter wird man Zeuge ihrer einzigartigen und authentischen Suche, das Ungreifbare dieser Urgewalt, abseits der Zivilisation, auf ihre Bildträger zu übertragen.

Die authentische Subjektivität der Künstlerin Barbara Gwerder, die für ihre Arbeit bis ans Limit ihrer Kräfte geht, hat mich fasziniert!

Esther Heeb